

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt,

1. zu berichten, wie hoch der CO₂-Ausstoß der Heizungsanlagen des Kreishauses und der Schulen ist;
2. zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um den CO₂-Ausstoß dieser Heizungsanlagen zu reduzieren und welche Kosten diese Maßnahmen verursachen würden;
3. zu berichten, in welchem Umfang der Rhein-Sieg-Kreis in seinen Liegenschaften bei der Beleuchtung energiesparende Faktoren berücksichtigt;
4. aufzuzeigen, wie im Rahmen einer mittelfristigen Planung unter Berücksichtigung von Haushaltsgegebenheiten der Öko-Strom-Anteil für die Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises erhöht werden kann und welche ökologischen und finanziellen Auswirkungen damit verbunden sind;
5. darzulegen, in welchem Umfang durch technische Maßnahmen und Verhaltensänderungen bei kreiseigenen Liegenschaften Strom eingespart werden kann und welche Handlungsspielräume sich hierbei für die Gegenfinanzierung der höheren Bezugskosten für Öko-Strom ergeben;
6. darzulegen, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, auch in Zusammenarbeit mit dem Umland die Förderung allgemein anerkannter Formen von regenerativer Stromerzeugung (z.B. Biogas, Solartechnik) voran zu treiben und durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit Bürger und Unternehmen für dieses Thema zu sensibilisieren;
7. mitzuteilen, ob der Rhein-Sieg-Kreis bei der Anschaffung von Dienstfahrzeugen ausschließlich emissionsarme Fahrzeuge beschafft;
8. darzulegen, in welchem Umfang der Rhein-Sieg-Kreis für seine Bediensteten den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel fördert, um die Schadstoffbelastungen bei der Nutzung von Kraftfahrzeugen zu reduzieren.